

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./015(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 02.11.2020	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	20:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.10.2020
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung
- 6 Beratungen und Beschlussfassungen
 - 6.1 Beratung zum Haushaltsplan 2021

- 6.2 Planungen für das Jubiläum 20 Jahre Eingemeindung
- 6.3 Beratung über mögliche Projekte im Rahmen der Kulturförderrichtlinie
- 6.4 Festlegung der Sitzungstermine für das Jahr 2021
- 6.5 Beantragung von Renovierungsarbeiten im Soziokulturellen Zentrum
- 7 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Sollte die Sitzung nicht beendet werden, wird vorsorglich zur Fortführung der Sitzung am Mittwoch, den 04.11.2020, um 19 Uhr eingeladen.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Niko Zenker

Mitglieder des Gremiums

Anja Maahs

Cindy Reichert

Ulrich Schrader

Dr. rer. nat. Frank Thiel

Lisa Wöhlbier

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Christa Brandstetter

Evelyn Könnecke

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung des Ortschaftsrates

Der Ortsbürgermeister, Herr Dr. Zenker, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Dr. Zenker stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung fest. Die Einladung ist den Ortschaftsräten rechtzeitig zugegangen und wurde ortsüblich bekannt gemacht. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 5 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben. Seitens der Ortschaftsräte gibt es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.10.2020

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt den öffentlichen und nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 05.10.2020 mit 5:0:0.

4. Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen seitens der anwesenden Bürger.

5. Informationen des Ortsbürgermeisters und der Verwaltung

Herr Dr. Zenker nimmt Bezug auf die avisierte Baumaßnahme im Außenbereich des SKZ und informiert, dass die Realisierung der Rampe bis zum 18.12.2020 abgeschlossen werden soll.

Im Weiteren berichtet er über ein in der letzten Woche mit allen Beteiligten geführtes Gespräch bzgl. der Roharbeiten für den Einbau des Fahrstuhls im Objekt und führt aus, dass die entsprechenden Raumnutzer aufgefordert wurden, für die bevorstehenden Arbeiten die Baufreiheit herzustellen. In diesem Zusammenhang legt der Ortsbürgermeister dar, dass die Küche im SKZ bereits ausgeräumt wurde, jedoch sei die weitere Verwendung der Möbel nach wie vor unklar. Herr Dr. Zenker informiert, dass nach Herstellung der Baufreiheit mit den ersten Arbeiten begonnen werden kann und macht diesbezüglich erläuternde Ausführungen. Er nimmt Bezug auf das Ende der Rohbaumaßnahme und legt dar, dass dieses für Ende Januar avisiert sei. Im Nachgang dessen kann der Einbau des Fahrstuhls erfolgen. Ende März 2021 sei das Ende der Gesamtmaßnahme geplant.

Der Ortsbürgermeister thematisiert das in der letzten Sitzung angesprochene, neue Konzept für das mobile Bürgerbüro in Beyendorf-Sohlen. Seitens der Fachdienstleiterin Bürgerservice, Frau Bode, wurde deutlich gemacht, dass es derzeit in Anbetracht der Auflagen während der Pandemielage nicht leistbar wäre, das mobile Bürgerbüro in dem bisher üblichen Zeitintervall und –umfang im SKZ vorzuhalten. Aus diesem Grund wurde intensiv geprüft, in welchem Umfang die Leistungen langfristig und übergangsweise zukünftig angeboten werden können. Herr Dr. Zenker legt dar, dass im Sommer 2021 eine erneute Evaluation zur Thematik mit allen Beteiligten vorgenommen werden soll. Es wurde seitens der Fachdienstleiterin zugesagt, in einer Übersicht für die Bürger alle Leistungen der Verwaltungsstelle sowie des mobilen Bürgerbüros und die genauen Einsatzzeiten mit Datumsangabe aufzuführen. Eine entsprechende Information soll für die Einwohner des Ortsteils ausgehen werden.

Bezugnehmend auf den durch den Ortschaftsrat initiierten Änderungsantrag zur Drucksache DS0008/20 (Beratung zur Spielplatzflächenkonzeption 2021 - 2025 (2030)) erläutert Herr Dr. Zenker, dass dieser durch den Stadtrat beschlossen wurde. Demzufolge konnte der in der neuen Spielplatzflächenkonzeption ursprünglich geforderte Rückbau von Spiel- und Freizeitfläche in der Ortschaft Beyendorf-Sohlen verhindert werden. Darüber hinaus wurde seinerseits die Bitte an den Eigenbetrieb SFM geäußert, eine Aufwertung des Spielplatzes in Beyendorf zeitnah vorzunehmen.

Der Ortsbürgermeister thematisiert den Rücktritt des Wehrleiters sowie des stellv. Wehrleiters der FFW Beyendorf-Sohlen und informiert über die gestrige Abstimmungsversammlung bzgl. der Neuaufstellung. In diesem Zusammenhang erläutert er, dass Herr Karsten Nordt zum neuen Wehrleiter und Herr Robin Schlüter zum stellv. Wehrleiter aufgestellt wurden. Die entsprechende Beschlussfassung des Stadtrates zur Thematik würde jedoch noch ausstehen.

Herr Dr. Zenker nimmt Bezug auf den desolaten Straßenzustand sowie auf belastende Verkehrssituation im OT Anker und informiert, dass ein entsprechendes Schreiben, welchen dank der Hilfe von anliegenden Bürgern mit Fotos versehen wurde, an das Baudezernat mit der Bitte um Reparatur der Straße versandt wurde. Seitens des Dez. VI wurde eine Instandsetzung zugesagt, jedoch steht eine Stellungnahme bzgl. des Realisierungszeitraumes noch aus. Der Ortsbürgermeister informiert über ein durch die Anwohner durchgeführtes Schallgutachten im Bereich des OT Anker und legt dar, dass der Messzeitraum 2 Tage betrug. Jedoch sei anzumerken, dass es sich um kein öffentlich-bestelltes Schallgutachten handelt. Herr Dr. Zenker verdeutlicht, dass die Grenzwerte aufgrund der belastenden Verkehrssituation überschritten wurden und macht diesbezüglich erläuternde Ausführungen. Er informiert, dass das Gutachten an das Baudezernat versandt wurde, jedoch würde auch hier eine Antwort noch ausstehen. Abschließend vertritt der Ortsbürgermeister die Ansicht, dass die Montage von geschwindigkeitsreduzierenden Fahrbahnschwellen in diesem Bereich als notwendig angesehen wird.

Herr Dr. Zenker informiert umfassend über die Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am 15.11.2020 und äußert die Bitte an die Einwohner sowie Ortschaftsräte bzgl. der Teilnahme an dieser Veranstaltung. Sollte die Einhaltung der entsprechenden Auflagen der Corona-Verordnung nicht umsetzbar sein, müsste die Kranzniederlegung kurzfristig abgesagt werden.

6. Beratungen und Beschlussfassungen

6.1. Beratung zum Haushaltsplan 2021

An diesem Tagesordnungspunkt nehmen der Bürgermeister, Herr Zimmermann, sowie der Fachdienstleiter Zentrales Controlling, Haushalt, Betriebswirtschaft, Herr Erxleben, teil.

Hinweis: Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Zimmermann begrüßt die anwesenden Bürger sowie Ortschaftsräte und bedankt sich eingangs für die Möglichkeit, den Haushaltsplan für das kommende Jahr vorzustellen. In diesem Zusammenhang übergibt er das Wort an den Fachdienstleiter, Herrn Erxleben.

Herr Erxleben legt dar, dass in diesem Jahr keine schwarze Null geschrieben werden kann und erläutert, dass der Haushalt demzufolge nicht ausgeglichen sei. Er thematisiert die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie für die LH MD und verdeutlicht, dass dies die hauptsächliche Ursache für das Haushaltsdefizit in Höhe von ca. 30,7 Mio. € wäre.

Er nimmt Bezug auf die diesjährigen Erträge im Vorjahresvergleich und erläutert detailliert die Gründe für die jeweiligen Veränderungen der Planansätze. Als Beispiel greift er die Mindernahmen des Steuerbereiches um ca. 14 Mio. € auf und macht diesbezüglich erläuternde Ausführungen.

Des Weiteren gibt der Fachdienstleiter einen Überblick über die Aufwendungen im Vorjahresvergleich und informiert über die Gründe für die veränderten Planansätze. Dabei weist er auf den um ca. 2,4 Mio. € gestiegenen Deckungskreis Hilfe zur Erziehung (HzE) hin und legt dar, dass die Mehrkosten aus dem Anstieg der Leistungen gemäß § 34 SGB VIII resultieren.

Herr Erxleben nimmt Bezug auf die ursprüngliche Haushaltsplanung vor Beginn der Corona-Pandemie und legt dar, dass der Haushaltsplan einen Überschuss von 20.483 € aufgewiesen hätte und demzufolge eine schwarze Null geschrieben worden wäre. In diesem Zusammenhang informiert er über die coronabedingten Mindereinnahmen in Höhe von ca. 26,3 Mio. € und erläutert, dass diese aus den Mindererträgen des Deckungskreises Steuern resultieren. Zusätzliche Haushaltsbelastungen sind die Mindererträge aus dem Deckungskreis UVG in Höhe von 2,0 Mio. € sowie der Mehraufwand aus dem Deckungskreis HzE. Demzufolge ergibt sich ein Haushaltsdefizit in Höhe von 30,7 Mio. €.

Der Fachdienstleiter Zentrales Controlling, Haushalt, Betriebswirtschaft informiert, dass die sozialen Aufwendungen 46,2 % des gesamtstädtischen Haushaltes ausmachen und macht diesbezüglich erläuternde Ausführungen.

Herr Erxleben nimmt Bezug auf die mittelfristige Ergebnisplanung und führt aus, dass der kritische Zustand des Haushaltes auch in Bezug auf dessen Genehmigungsfähigkeit bis 2024 andauern wird. Im Weiteren legt er dar, dass die Verschuldungsobergrenze für das Jahr 2021 um 19,3 Mio. überschritten und demnach nicht eingehalten wird.

Der Fachdienstleiter Zentrales Controlling, Haushalt, Betriebswirtschaft thematisiert die Entwicklung der Investitionsauszahlungen im Vergleich zu den vorherigen Jahren und macht erläuternde Ausführungen zur Thematik. In diesem Zusammenhang informiert er, dass eine Aufnahme von Kreditmitteln in Höhe von ca. 41,8 Mio. € für das kommende Haushaltsjahr erfolgt. Die Nettoverschuldung würde für das kommende Jahr ca. 22 Mio. € betragen.

Im Weiteren nimmt er Bezug auf die bedeutenden Investitionsmaßnahmen der LH MD für die kommenden Jahre 2021 bis 2024 und macht anhand einiger Beispiele umfassende Ausführungen.

Herr Erlxleben thematisiert den am 08.10.2020 gefassten Stadtratsbeschluss zur DS0008/20 (Spielplatzflächenkonzeption 2021 – 2025) und legt dar, dass eine zeitnahe Umsetzung der Sanierung des Spielplatzes in Beyendorf angestrebt wird. Im Weiteren informiert er umfassend über die einzelnen, investiven Maßnahmen der Ortschaft Beyendorf-Sohlen.

Herr Dr. Zenker nimmt Bezug auf die Baumaßnahme „Am Kirschberg“ und hinterfragt in diesem Zusammenhang, ob die Umsetzung der Erschließung im kommenden Jahr geplant sei. Der Bürgermeister führt aus, dass er diesbezüglich keine Aussage treffen könne und erläutert, dass sich der Ortschaftsrat für die Klärung an das Baudezernat wenden müsse. Jedoch sind die Haushaltsmittel für die Maßnahme entsprechend im Haushalt veranschlagt wurden. Der Ortsbürgermeister hinterfragt die aufgeführten Einnahmen bei der Maßnahme in Höhe von 75.000 €. Der Bürgermeister erläutert, dass diese aufgrund von möglichen Straßenausbaubeiträgen resultieren und verdeutlicht, dass jedoch die Entscheidung des Landes bzgl. der Abschaffung der Beiträge abgewartet werden muss.

Der Ortsbürgermeister thematisiert die geplante Errichtung der Fahrradabstellanlage am Haltepunkt Beyendorf und hinterfragt, ob die Realisierung der Maßnahme im kommenden Jahre erfolgen würde. Der Bürgermeister erläutert, dass er diesbezüglich keine Aussage treffen kann, da das Stadtplanungsamt federführend für die zeitliche Umsetzung zuständig wäre. Jedoch sind die entsprechenden finanziellen Mittel im Haushalt veranschlagt.

Das Ortschaftsratsmitglied, Herr Dr. Thiel, nimmt Bezug auf die Radwegverlängerung im Bereich der Leipziger Chaussee in Richtung Beyendorf-Sohlen und äußert kritisch, dass das Bauvorhaben auf der investiven Maßnahmenliste nicht aufgenommen wurde.

Herr Dr. Zenker informiert über die Absicht des Ortschaftsrates, einen Zuschuss in Höhe von 10.000 € für die Umsetzung des 20-jährigen Eingemeindungsjubiläums sowie für Renovierungsarbeiten im SKZ bei dem Eigenbetrieb KGm zu beantragen. Im Weiteren legt er dar, dass derzeit ein Antrag bzgl. der Erweiterung des B-Plan-Gebiets Sohlener Mühlenweg erarbeitet wird. Der Ortsbürgermeister verdeutlicht, dass damit der Lückenschluss bis zur Sohlener Hauptstraße erreicht werden soll.

Das Ortschaftsratsmitglied, Herr Dr. Thiel, nimmt Bezug auf den Ausbau der Infrastruktur im Zusammenhang mit der zunehmenden Steigerung der Attraktivität der E-Mobilität und legt seine Auffassung dar, dass über eine E-Ladesäule in der Ortschaft nachgedacht werden soll. Der Bürgermeister äußert den Vorschlag, dass ein gemeinsamer Gesprächstermin zwischen der SWM und den Ortschaftsratsmitgliedern zur Thematik erfolgen sollte. Es sollte erörtert werden, welcher Standort in Beyendorf-Sohlen für die Errichtung einer Ladesäule in Frage käme.

Herr Dr. Zenker spricht Herrn Zimmermann und Herrn Erlxleben seinen Dank für die umfangreichen Informationen aus und äußert die Bitte, die Ortschaftsräte zukünftig bei der Beratungsfolge der Haushaltsdrucksache aufzunehmen. Im Weiteren spricht er seinen Dank bzgl. der Bereitstellung der Mittel für den diesjährigen Einbau des Fahrstuhls im SKZ aus. Der Ortsbürgermeister äußert sein Bedauern darüber, dass keine Mitglieder der Ortschaftsräte Pechau und Randau-Calenberge erschienen sind.

6.2. Planungen für das Jubiläum 20 Jahre Eingemeindung

Herr Dr. Zenker nimmt Bezug auf die Feier zum 20-jährigen Jubiläum zur Eingemeindung des Ortsteils am 01.04.2021 und informiert über ein Gespräch zwischen ihm und dem Oberbürgermeister zur Thematik. Er legt dar, dass seinerseits hinterfragt wurde, in wie weit sich die LH MD einbinden bzw. ob eine gemeinsame Veranstaltung avisiert werden könnte. Der Ortsbürgermeister äußert Bedenken bzgl. des Wetters am 01.04.2021 und schlägt vor, die Veranstaltung in den Sommer kommenden Jahres zu verschieben. Es sollte darüber nachgedacht werden, ein Sommerfest mit Hinblick auf die 20-jährige Eingemeindung des Ortsteils durchzuführen. Er spricht seinen Dank an die Ortschaftsratsmitglieder aus, die an der Entstehung der Jubiläumsbroschüre mitgewirkt haben und macht diesbezüglich erläuternde Ausführungen. Herr Dr. Zenker nimmt erneut Bezug auf das Gespräch mit dem Oberbürgermeister und führt aus, dass seinerseits hinterfragt wurde, ob die Verwaltung dem Ortschaftsrat einen entsprechenden Zuschuss für den Druck der Broschüre zur Verfügung stellen könnte. Es wurde vorgeschlagen, den Aufwand aus dem Fond des Ortschaftsrates zu finanzieren. Ein entsprechender Antrag wird für die kommende Sitzung vorbereitet.

Herr Schrader äußert sich positiv zum Terminvorschlag des Ortsbürgermeisters und erläutert, dass im Hinblick auf die derzeitige Corona-Pandemie die Wahrscheinlichkeit der Durchführung der Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt höher wäre. Herr Dr. Thiel stimmt den Ausführungen von Herrn Schrader zu und führt aus, dass darüber nachgedacht werden sollte, in welchem Rahmen bzw. Umfang das Sommerfest durchgeführt werden sollte. Ggf. bestünde die Möglichkeit, verdienstvolle Bürger zum Beispiel durch den Oberbürgermeister oder durch einen Vertreter des Landes während der Veranstaltung zu ehren. Er äußert den Vorschlag, freitags eine offizielle Veranstaltung und samstags ein Sommerfest, welches Volksfest-Charakter aufweisen würde, durchzuführen.

Herr Dr. Zenker legt abschließend dar, dass die Thematik regelmäßiger Gegenstand der Tagesordnung in der Ortschaft sein sollte, um Ideen mit allen Ortschaftsräten sowie Bürgern weiterzuentwickeln bzw. zu diskutieren.

6.3. Beratung über mögliche Projekte im Rahmen der Kulturförderrichtlinie

Herr Dr. Zenker nimmt Bezug auf die möglichen Projekte im Rahmen der Kulturförderrichtlinie und hinterfragt, ob seitens der Ortschaftsratsmitglieder Vorschläge oder Ideen zu Thematik eingebracht werden wollen. Er legt dar, dass ggf. über einen Computerkurs für Bürger nachgedacht werden sollte. Weiterhin äußert er den Vorschlag, dass kostenloses WLAN bereitgestellt und weitere Angebote geschaffen werden sollten.

Auf Nachfrage von Frau Reichert, ob auch Angebote unterbreitet werden könnten, welche nicht digital wären, informiert der Ortsbürgermeister, dass er diesbezüglich keine genaue Aussage treffen könne, da er die genauen Forderungen der Richtlinie nicht kenne. Frau Reichert äußert den Vorschlag, dass Kindersport im Veranstaltungssaal oder in der Parkanlage durchgeführt werden könnte. Dementsprechend würde eine entsprechende technische Ausstattung angeschafft werden müssen.

Herr Dr. Thiel vertritt die Auffassung, dass die Homepage von Beyendorf-Sohlen auf ein ansprechendes Niveau gebracht werden sollte und macht diesbezüglich erläuternde Ausführungen. Er informiert, dass ein Gespräch zur Thematik mit einer IT-Firma in Kürze erfolgt. Der Ortsbürgermeister äußert sich positiv zum Vorschlag.

6.4. Festlegung der Sitzungstermine für das Jahr 2021

Der Ortsbürgermeister, Herr Dr. Zenker, nimmt Bezug auf die den Ortschaftsräten vorliegenden Terminvorschläge für das kommende Jahr.

Herr Dr. Zenker stellt die dargelegten Terminvorschläge zur Abstimmung.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt die nachfolgenden Terminvorschläge mit 5:0:0:

- 11.01.2021
- 01.02.2021
- 01.03.2021
- 29.03.2021
- 26.04.2021
- 31.05.2021
- 05.07.2021
- 30.08.2021
- 27.09.2021
- 25.10.2021
- 06.12.2021

6.5. Beantragung von Renovierungsarbeiten im Soziokulturellen Zentrum

Herr Dr. Zenker informiert, dass die Thematik mit dem Eigenbetrieb KGm hinreichend abgestimmt wurde und legt dar, dass seitens des Ortschaftsrates eine Auflistung der avisierten Renovierungsarbeiten im SKZ in Kürze an den Eigenbetrieb versandt werden soll.

Folgende Vorschläge werden durch den Ortschaftsrat unterbreitet:

- Neue Farbe in der Aula
- Raum des Ortschaftsrates farblich neu gestalten
- Neue Gardinen im Raum des Ortschaftsrates
- Renovierung der Flure auf allen Etagen, nachdem der Fahrstuhl eingebaut wurde
- Fußboden in der Aula aufarbeiten / abschleifen
- Sanierung Austritt der Aula in den Park
- Austausch der Beleuchtung in der Aula
- Elektroinstallationen in der Aula auf den neusten Stand bringen
- Sanierung des Abstellraumes der Aula

7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgten keine Wortmeldungen seitens der anwesenden Ortschaftsräte.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Niko Zenker
Ortsbürgermeister

Lisa Wöhlbier
Schriftführerin